

Medienmitteilung

Gampel-Bratsch vor Anschluss

Gampel-Bratsch ist die erste Gemeinde, die im Rahmen des Projekts Glasfasernetz Oberwallis von der DANET erschlossen wird. Am Mittwoch haben Vertreter der Gemeinde, der ReLL AG, der Valaiscom AG und der DANET Hauseigentümer und Interessierte über die technischen und administrativen Abläufe auf dem Weg zum Glasfaseranschluss informiert.

Die regionalen Energieversorgungsunternehmen (EVU) tragen im Projekt Glasfasernetz Oberwallis eine entscheidende Rolle. Sie stellen ihre Rohranlagen zur Verfügung und planen, bauen und betreiben den Netzanteil der DANET. In der Gemeinde Gampel-Bratsch arbeitet die ReLL AG am Bau des Glasfasernetzes und ist zugleich direkter Ansprechpartner für die Hauseigentümer.

Vertrag regelt Anschluss ans Glasfasernetz

Alle Eigentümer, die ihr Gebäude an das Glasfasernetz anschliessen wollen, müssen bis zum 18. November 2013 einen entsprechenden Vertrag ausfüllen und unterzeichnen. Für sie entstehen keine Kosten für die Ersterschliessung während der definierten Erschliessungs-dauer innerhalb der Gemeinde, dem sogenannten Roll-Out. Ebenfalls fallen keine Erschliessungskosten im Inneren des Gebäudes an, sofern bestehende Rohranlagen benutzt werden können. Ansonsten ist der Eigentümer für die baulichen Massnahmen im Haus selber verantwortlich. Sobald die unterzeichneten Verträge vorliegen, erschliesst die ReLL AG die ersten Gebäude.

Erfahrungen wachsen mit dem Projekt

Sobald die Anschlüsse installiert sind, können über Anbieter wie Valaiscom AG und Swisscom AG neue Dienste bestellt werden. Viola Amherd, VR-Präsidentin der DANET, bedankte sich an der Informationsveranstaltung bei allen Projektbeteiligten. "Als erste Gemeinde wird Gampel-Bratsch uns viele Erfahrungen für den weiteren Weg in die digitale Zukunft mitgeben".